

**Ansprache von Dr. Benno Schubiger, Präsident der GSK,
anlässlich der Buchvernissage „Freimaurerlogen in der Schweiz“
am 2. Dezember 2014 in Zürich**

Sehr geehrter Zugeordneter Grossmeister der Schweizerischen Grossloge Alpina
Ueli Haudenschild,

Sehr geehrter gastgebender Meister vom Stuhl der Loge Modestia cum Libertate
Daniel Hofer

Sehr geehrte Vertreter dieser und anderer Logen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte die „Maurerische Trauermusik“ (grad am
letzten Sonntag habe ich sie in Basel zum Tanz von Maurice Béjart gehört), Johann
Wolfgang von Goethe dichtete das „Symbolum“, Augusto Giacometti berührte mit
seinen Farb- und Lichtvisionen ein wichtiges freimaurerisches Motiv (seine Werke
sind gegenwärtig im Kunstmuseum Bern zu sehen).

Vielfältig sind solche Beziehungen zwischen den Künsten und der Freimaurerei. Von
ihrem Ursprung und von ihrer Symbolik her besonders wichtig für die Freimaurerei ist
die Baukunst. Architektur und mit ihr deren Ausstattungen sind der Inhalt des
Buches, das wir heute feiern.

Für unser Land ist es eine Novität, einen grossen Überblick über die Bauten und die
Innengestaltungen von Freimaurerlogen in Buchform zu erhalten. Dass es so weit
gekommen ist, verdanken wir zuallererst Nicole Bauermeister, der Direktorin der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Sie liess das Thema erstmals
2011 in unserer Mitgliederzeitschrift „Kunst + Architektur“ behandeln. Nach dem
grossen Erfolg dieses längst ausverkauften Themenheftes hat Frau Bauermeister mit
ihrem riesigen Engagement den Grund gelegt zu diesem zweisprachigen Buch, das

in unserer noch jungen Reihe „Pages blanches“ erscheint. Auch die Inspiration dazu stammte von Nicole Bauermeister. Die „Freimaurerlogen“ bilden in dieser Reihe die Nummer 4. Und es macht ganz den Anschein als ob alle Bände von „Pages blanches“ Gebäuden gewidmet wären, in die „Normalsterbliche“ selten oder nie einen Fuss setzen: Das Berner Gebäude der Schweizerischen Nationalbank, das Berner Hotel der Staatsgäste und Diplomaten „Palace Bellevue“, die Schweizer Botschaften im Ausland und nun also die Freimaurerlogen. Sie sehen: Die GSK betreibt echte bautypologische Aufklärungsarbeit.

Dieses Buch ist auch für mich, einem Architekturhistoriker, eine echte Sensation! Es ist ein Fest für den Ikonographen, welcher die freimaurerischen Symboliken auf den prächtigen Fotografien entschlüsseln kann. Es ist auch eine Freude für den Stilkundler, welcher klassizistische, neugotische und „à l'égyptienne“ Gebäude resp. Innenräume erstmals zu Gesicht bekommt. Interessante Texte führen in Zusammenhänge ein, die sich den meisten von uns ganz neu erschliessen. Es ist den Autoren Catherine Courtiau und Michael Leuenberger gelungen, in der Kombination von 24 Baumonographien, einem Glossar und reicher Illustration Faszination zu erzeugen.

Ich danke der Herausgeberin Nicole Bauermeister, den Textverfassern Catherine Courtiau und Michael Leuenberger sowie den Fotografen Michael Peuckert und Renaud Sterchi sehr herzlich für das gelungene Resultat.

Ohne die grosse ideelle und fachmännische Unterstützung von zahlreichen Mitgliedern der verschiedenen Freimaurerlogen wäre dieses Buch nicht zustande gekommen. Die beiden Autoren werden sich dazu noch äussern.

Mir obliegt nun aber die angenehme Aufgabe, den diversen Geldgebern zu danken, welche die Herausgabe erst ermöglichten. Ich erwähne in Dankbarkeit und

Anerkennung dafür, dass sie sich auf diese Kooperation mit der GSK eingelassen haben:

Die Schweizerische Grossloge Alpina

und die folgenden Logen:

Modestia cum Libertate, Zürich

Zur Brudertreue, Aarau

Zur Hoffnung, Bern

La Bonne Harmonie, Neuchâtel

La Constance, Aubonne

La Fraternité, Yverdon

Cordialité et Vérité, Genf

Grosszügig gezeigt haben sich auch:

Der Service des monuments et sites du canton de Genève

Das Office du patrimoine et de l'archéologie du canton de Neuchâtel

Die Abteilung Kultur des Departements für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau (über den Swisslos-Fonds)

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt (über den Swisslos-Fonds)

Ich wünsche diesem einmaligen Buch einen grossen Erfolg, und ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!